

INHALT

Einleitung: „Terrorismus“ als soziale Konstruktion NICOLE COLIN, BEATRICE DE GRAAF, JACCO PEKELDER, JOACHIM UMLAUF	7
<hr/>	
I. Internationale Aspekte der RAF-Rezeption	
Herbst in Holland. Die RAF in den Niederlanden 1970-1980 JACCO PEKELDER	17
Die Bekämpfung politischer Gewalt: Versuch eines internationalen Strukturvergleichs BEATRICE DE GRAAF	36
Vis ludens INGRID GILCHER-HOLTEY	57
Mensch oder Schwein? Andreas Baader, Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin auf Besuch in Hamburg und Paris NICOLE COLIN	67
Die RAF im Lichte von 9/11. Ein Vergleich BOB DE GRAAFF	83
„Polizei und Justiz drehen völlig durch.“ Die <i>Rote Armee Fraktion</i> in den niederländischen Medien JANNEKE MARTENS	91
<hr/>	
II. Der „Deutsche Herbst“ als Kommunikationsereignis	
Terrorismus und Kommunikation: Forschungsstand und -perspektiven zum bundesdeutschen Linksterrorismus der 1970er Jahre KLAUS WEINHAUER	109

Verändern oder Sterben: Imperative der Revolte KLAUS-MICHAEL BOGDAL	124
Pentagramm hinter deutscher Maschinenpistole unter Russisch Brot. Zur Semiosphäre der Erinnerung an die <i>Rote Armee</i> <i>Fraktion</i> ROLF SACHSSE	131
Isolation oder Isolationsfolter. Die Auseinandersetzung um die Haftbedingungen der RAF-Häftlinge MARTIN JANDER	141
Die unfreiwillige Selbstbespiegelung einer <i>lernenden</i> <i>Demokratie</i> . Heinrich Böll als Intellektueller zu Beginn der Terrorismusdiskussion ANGELIKA IBRÜGGER	156
Gesellschaftsformierungen. Die öffentliche Debatte über die RAF in den 70er Jahren HANNO BALZ	170
III. Zeitzeugenberichte	
Täter- versus Opferdiskurs: Eine <i>andere</i> Geschichte des deutschen Terrorismus? NICOLE COLIN	187
Recht auf Klärung. Reflexionen eines Betroffenen MICHAEL BUBACK	195
Straftaten müssen aufgeklärt werden. Reflexionen eines deutschen Staatsanwaltes JOACHIM LAMPE	208
Was bleibt von der RAF? Reflexionen eines niederländischen Rechtsanwalts WILLEM VAN BENNEKOM	216
Zu den Autoren	229